

136824

*Aufblühen
der Klosterschulen
von Wettingen und Muri
während der Bedrohung der Klöster
im frühen Kanton Aargau*

Lizentiatsarbeit unter der Leitung von
Prof. Guy Bedouelle OP

eingereicht an der Theologischen Fakultät

Freiburg/CH, Christi Himmelfahrt 1994

Karl-Anton Wohlwend
Duxgasse 24
FL-9494 Schaan



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Abkürzungsverzeichnis	7
Wichtige Personen im Überblick	8
<u>Erstes Kapitel – Die geschichtlichen Wurzeln des Kantons Aargau und seine Anfänge</u>	10
1. Ursprung der vier Gebiete	10
2. Europäische Einflüsse	14
3. Geschichtlicher Überblick über die Anfänge des Kantons Aargau	19
<u>Zweites Kapitel – Die Klosterschulen Muri und Wettingen von ihrer Entstehung bis zum Unterbruch 1799</u>	25
1. Entstehung der Klöster Muri und Wettingen	25
2. Klosterschulreformen in Muri und Wettingen	26
3. Die Klosterschulen zu Beginn der Helvetik	28
<u>Drittes Kapitel – Existenzkampf der Klöster bis zum Klostersgesetz 1805</u>	32
1. P. Meinrad Bloch und die Frage des gemeinen Nutzens der Klöster	33
2. Abt Sebastian Steinegger und sein Engagement für die Bildung	40
3. Das Klostersgesetz vom 29. Mai 1805 regelt die Klosterfrage	53
<u>Viertes Kapitel – Stärkung der Klöster und ihrer Schulen in der Abgeschiedenheit</u>	62

<i>Fünftes Kapitel – <u>Restauration – vermehrte Kontrolle des Kantons über die Klosterschulen</u></i>	66
1. Blütezeit der Klosterschule Muri	69
2. Hohe Musikkultur in Wettingen	75
3. Gute Noten für die Klosterschulen bei der Inspektion	82
<i>Sechstes Kapitel – <u>Unterdrückung der Klosterschulen</u></i>	86
1. Maßnahmen gegen konservative Katholiken und die katholische Kirche	86
2. Schulgesetz und Unterdrückung der Klosterschulen 1835	90
<i>Siebtens Kapitel – <u>Aufhebung der Klöster 1841</u></i>	106
Schlußwort mit Ausblick	110
Bibliographie	113